

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zwei Mal...

Expeditoren: W. Rosenstraße 105, W. Rosenstraße 46...

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Berlin. 1898. — 46. Jahrgang.

Monatenspreis für Berlin: Vierteljährlich und vierteljährlich...

Bei allen Postämtern: In Briefen ganz Deutschlands...

Verlagsanstalt: Für die geschäftliche Seite 40. Programm.

Für das IV. Quartal 1898

nehmen Abonnement auf die täglich zweimal erscheinende Volks-Zeitung...

Expedition der „Volks-Zeitung“, Berlin W. Vignettstraße 105...

Aus der Chronik des Jahres 1848.

Am 27. September. Aus der Frankfurter Nationalversammlung geht das folgende Gesetz hervor...

Die Revision — beschlossen!

Sämmtliche Minister des französischen Kabinetts einigten sich dahin, die Revision des Dreyfus-Prozesses einzuleiten...

Gilberta.

Roman von Andrea D'Alaudi. Die beiden jungen Männer standen am offenen Fenster...

dition dieses zur Staatsaktion gewordenen Prozesses beschlossene Sache ist...

Es war am 14. Oktober 1894, als der damalige Kriegsminister General Mercier dem Kommandanten des Pariser Militärärztl. Bureaus...

Erst am 5. Dezember gestattete man Dreyfus, seiner Frau zu schreiben...

„Gudlich lange ich an der Grenze meiner Leben an Morgen werde ich vor meinen Vätern erscheinen...

Die Schreibrathverhandlungen verlagten denn auch bezeichnender Weise. Genau wie jetzt in der Revisionskommission...

„Ich habe meine guten Gründe, weshalb ich sie stelle. Ihre lächerlichen Entwürfe sind natürlich eines früheren Erfolges...

„Gudliche Frau, die Schönheit und Anmut Frauälein Gilberta's, die Ehre, Ihrer Familie angehören zu dürfen...“

„Nein, Sie wußten, daß ich reich sei, und daß kurz-haltige, die Frauen gleich mit meinen langen Lebenslauf vor...

„Gudliche Frau, die Ueberzeugung, das Interesse, welches ich an diesem schweren Schicksalsdrama nehme...“

„Gudliche Frau, sammelte er endlich, „Fabian wird Ihnen sagen...“

„Fabian, was in aller Welt soll er mir sagen können? Sie Beide ähneln sich in nichts, und was er getan haben würde...

„Sie nicht mein Sohn werden.“

„Sie verließ mit eiligen Schritten das Gemach gerade wie sie gekommen, offenbar befand sie sich in einem Zustande erschütterter Nervenregung...“

„Ein fürchterlicher Schlag, nicht so sehr für sie, das arme Mädchen, als vielmehr für mich. Sie müssen mir die Gerechtigkeit widerfahren lassen, Fabian, zuzugestehen, daß ich Ihnen die Braut abtreten wollte, als ich sie noch für eine Wittfrau hielt...“

„Fabian, denken Sie nicht mehr daran, ahureiren!“

„Ich reise im Gegentheil schon morgen,“ entgegnete der

Demerklich vorgelegt worden: Eine Bittenskarte des deutschen Militärattachés an den italienischen und auf dieser Karte standen die Worte: „costo canale de D...“

Die Karte, vom Kriegsminister übermittelte, galt den Offizieren des Gerichts als echt und sie sprachen Dreyfus schuldig.

Am 3. Dezember fand das feierliche Verurtheilungsgesamtheit der Revision statt. Am 17. Januar 1895 endlich erfolgte die Exportation, nicht ohne daß der süße unheimliche Pöbel von La Rochelle Gelegenheit gehabt hätte, den Gefangenen zu beschimpfen und anzupöbeln...

Seine eigenen, der strengsten Zensur unterworfenen Briefe sind eine Kette von Protesten gegen erlittenes Unrecht, eine ewige und hoffnungsvolle Bittenskarte seiner Schuldlosigkeit.

Dann vergangen Jahre, — bis der Senator Schurz Kellner im Oktober 1897 mit der Behauptung auftrat: Dreyfus sei unschuldig; gleichzeitlich forderte der Abvokat Demange und Oberlieutenant Picquart...

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“

„Ich habe mich nicht zu entschuldigen, sondern ich habe mich zu wehren.“





